

Prof. Dr. Rüdiger Krause / PD Dr. Susanne Hähnchen

**WS 2008/2009**

Klausurtermin:

**Grundkurs I im Bürgerlichen Recht**

Klausur 1 b

**Freitag, 06.02.2009**

**9.30 – 11.30 Uhr ZHG 010**

**Einlass ab 9.15 Uhr**

Die Anmeldung im System ist jetzt möglich.

**Anmeldeschluss/Abmeldeschluss:**

**30.1.2009 10.00 Uhr**

- **Lerneinheit 25 – 26.1.2009**

## **Überblick**

- **D. Beteiligung Dritter bei Abschluss des Vertrages**
- **§ 22 Funktion und Arten der Stellvertretung**
- **§ 23 Die Voraussetzungen, Wirkungen und Grenzen der Stellvertretung**

- **D. Beteiligung Dritter bei Abschluss des Vertrages**
- **§ 22 Funktion und Arten der Stellvertretung**
- I. Funktion der Stellvertretung und Interessen
  - Erweiterung des rechtsgeschäftlichen Wirkungskreises (Repräsentationsprinzip)
  - Zweck der Stellvertretung
  - Interessenlage (Dritter, Vertretener)
- II. Arten der Stellvertretung
  - Erklärungs- und Empfangsvertreter
  - Gesetzlicher und bevollmächtigter Vertreter
  - Einzelvertretung und Gesamtvertretung

- III. Zentrale Voraussetzungen der Stellvertretung (§ 164 I 1 BGB)
- Eigene Willenserklärung
- Handeln in fremden Namen (Offenkundigkeitsprinzip)
- Vertretungsmacht
  - Trennungsprinzip (Trennung von Innen- und Außenverhältnis)
  - Abstraktionsprinzip (Vertretungsmacht (Vollmacht) im Außenverhältnis ist vom Innenverhältnis (Grundgeschäft) grds. unabhängig)

- **§ 23 Die Voraussetzungen, Wirkungen und Grenzen der Stellvertretung**
- Begriff und Voraussetzungen der Stellvertretung
  - Zulässigkeit der Stellvertretung
    - zB nicht bei Ehe (§ 1311 S. 1 BGB)

– Abgabe oder Empfang einer Willenserklärung  
bzw. einer rechtsgeschäftsähnlichen  
Erklärung

>>> Abgrenzung zur Botenschaft

- Geschäftsfähigkeit

- Form

- Fehler bei Übermittlung

- Zugang und Auslegung von  
Willenserklärung

– Handeln in fremden Namen

## (Offenkundigkeitsprinzip)

- aa) Arten (ausdrücklich, konkludent, § 164 I 2 BGB))
- bb) Unternehmensbezogene Geschäfte
- cc) Die Bedeutung des § 164 II BGB
- dd) Das Geschäft für den, den es angeht
  - Interessenlage
  - Eigentumserwerb
  - schuldrechtliches Bargeschäft des täglichen Lebens
  - Sonderfall: § 1357 BGB

- ee) Handeln unter falscher Namensangabe
- ff) Handeln unter fremdem Namen  
je nach Bedeutung für Dritten Eigenschaft oder  
Fremdgeschäft (§§ 164 ff. BGB analog)
- gg) Ausfüllen eines Blanketts
  - Unmittelbare Anwendung bei Kenntnis des  
Dritten vom Blankett
  - entsprechende Anwendung der  
Stellvertreterregeln bei Unkenntnis



- Abgrenzung zu sonstigen Formen des Handelns für andere
  - Die sog. mittelbare Stellvertretung
  - Die Ermächtigung
  - Die Treuhand
  - Der Abschlussvermittler
  - Stellvertreter und Bote
  - Vertrag zugunsten Dritter
  - Zurechnung nicht rechtsgeschäftlichen Verhaltens